

Gegenüber auf, so hebt sich die Repräsentation, die ja Repräsentation des Volkes ist, auf.»³⁵

Gemäss Batliner kommt der Landtag von diesem Mittelweg ab, wenn «sich das Parlament in seiner Machtausübung gegenüber dem Volk etabliert oder indem das Parlament, weil es zu schwach ist, von der Regierung absorbiert, vereinnahmt und gelenkt, gewissermassen dem Volk als Teil der Regierung erscheint. In beiden Fällen geht das Parlament in der staatlichen Herrschaftsapparatur auf, sei es als vom Volk getrennte Staatsgewalt, sei es als Funktionär der Regierung.»³⁶

Die bisherigen Ausführungen deuten an, dass sich der Landtag zwar nicht gegenüber dem Volk etabliert und somit distanziert, sondern von der Regierung absorbiert wird. Dies führt zu einer Repräsentationslücke, die auch auf die Dominanz der Volksparteien zurückzuführen ist. Diese tragen gemäss Thaysen zum Repräsentationsverlust auch deswegen bei, indem sie «ihre Integrationskraft in pauschalen, hochgradig aggregierten Programmen suchen».³⁷ Die «Repräsentationslücke»³⁸ ist umso unausweichlicher, «je weiter, je allgemeiner die Programmatik der konsenssuchenden <Volksparteien>»³⁹ ist. Dass die beiden Volksparteien Vaterländische Union und Fortschrittliche Bürgerpartei eine opportunistische Politik betreiben, indem sie aufgrund ihrer allgemein gehaltenen und praktisch identischen Programme weder Extrem- noch Gegenpositionen einnehmen und gleichzeitig die Interessen der breiten Masse aufzugreifen versuchen, wurde bereits aufgezeigt.⁴⁰ Damit scheint in Liechtenstein die Repräsentationslücke – auch durch die Parteienstruktur – systembedingt. Thaysen führt zudem das Repräsentationsdefizit des Parlaments auf dessen «prinzipielles Leistungsvermögen»⁴¹ zurück. Der Repräsentationsverlust ist aber auch deshalb systemimmanent, als sich im Landtag aufgrund von «Zeitnot, Sachkundenot und Bewertungsnot»⁴² ein Unvermögen manifestiert, weshalb ihm ein Repräsentationsverlust konstatiert werden muss.

35 Batliner, Zur heutigen Lage, S. 41.

36 Batliner, Zur heutigen Lage, S. 41.

37 Thaysen, Parlament, S. 89.

38 Thaysen, Parlament, S. 88.

39 Thaysen, Parlament, S. 88.

40 Siehe dazu III.E.

41 Thaysen, S. 87.

42 Eichenberger, Kontrolle, S. 285.